

Exkursion zum Restaurant "Mostard"
am 19.10.2006

Am 19.10.06, an einem Donnerstag, waren wir mit unseren WPI-Kurs in einem Srilankischem Restaurant. Als wir die Mostardstraße erreichten, stand schon die Tür des Restaurants weit offen, denn sowas ist in Srilanka üblich, es ist ein Symbol der Gastfreundschaft. Als wir unsere Jacken und Schulsachen in der Diele ablegten, wurden wir in die recht kleine Küche des Kochs und Inhabers rein gebeten. Er hat für jeden von uns einen Tee zubereitet, natürlich eine Sorte aus Srilanka, der "Kräuterschai" genannt wird. In ihm sind Fenchel, Ingwer, Schwarzertee, Zucker und Milch enthalten. Der Tee wurde später durch ein Sieb gesiedet und in Gläsern abgefüllt, für jeden natürlich eins.

Später aber dann richteten wir uns der Hauptspeise zu, die der Koch für uns heute zubereiten wollte. Es handelte sich um Gemüse mit asiatischen Nudeln und einer Kürbiscurry-Suppe. Wir durften bei den Zubereitungen mit Hand anlegen, übrigens zeigte er uns noch wie wir den Kürbis richtig schneiden. Während alle fleissig mit dem Kürbis schneiden beschäftigt waren, zeigte uns der Koch noch einige Gewürzstangen, die jeweilige Sorte konnte man erahnen indem man an den Blättern roch oder dran rieb.

Nachdem alle Zubereitungen getroffen wurden, setzte der Koch Chinesische und Srilankische Nudeln auf. Als diese fertig waren, tat er sie, zusammen mit dem Gemüse, also Zucchini, Möhren, Blumenkohl, Ingwer und Knoblauch, in eine Wokpfanne. Diese musste ab und zu kräftig geschüttelt werden, welches der Koch sichtlich souverän über die Bühne brachte. Als alles leicht angegart war, fügte er noch zwei Eier dazu um den ganzen mehr Geschmack und vorallem mehr halt zu geben.

Danach machte sich der Koch daran das Kürbiscurry anzufertigen. Derweilen deckten wir den Tisch, wo für jeden auch eine kleine Flasche Sprudel bereit stand. Wenige Minuten später wurde das essen serviert, dessen Exotischer Geruch auch schon das ganze Zimmer füllte. Allen schien es sehr gut geschmeckt zu haben, desweiteren konnten wir unsere Kochkenntnisse auch noch Erweitern.

Die Exkursion war wirklich aufregend und lehrreich, es würde mich freuen wenn wir in der Zukunft sowas ähnliches nochmal unternehmen würden.



Alina Jansen, 10A